

# Der Lindauer



Die Piraten waren los im Schulhaus Bachwis...

Foto: Simone Schmidli



## Die Zukunft unseres Gemeinde- hauses – Ihre Meinung ist gefragt!

Eines unserer Legislatur-  
ziele ist die Partizipation,  
d.h. das Involvieren unse-

rer Bevölkerung in wichtige Themen. Nun kommt schneller als erwartet eine Anfrage auf den Tisch des Gemeinderates. Der Unternehmer und Besitzer des sich im Bau befindenden Gebäudekomplexes «Dreispitz» in Tagelswangen macht dem Gemeinderat ein Angebot für die Lokaltäten unserer Gemeindeverwaltung. Zu diesem wichtigen Thema will der Gemeinderat die Partizipation leben und die Meinung der Bevölkerung einholen. Alle erwachsenen Personen in unserer Gemeinden werden in den nächsten Tagen persönlich angeschrieben. Beteiligen Sie sich bitte an dieser Umfrage. Je mehr Antworten – desto aussagekräftiger wird es sein. Das Resultat werden wir im Lindauer nach der Auswertung publizieren. Also, am besten sofort ausfüllen und zurücksenden!

Ein herzliches Dankeschön für die Zeit, welche Sie für unsere gemeinsame Zukunft investieren!

*Bernard Hosang, Gemeindepäsident Lindau*

## Aus dem Gemeinderat

### **lindaufiber verzögert sich weiter**

Am Neujahrsapéro haben wir unter dem Titel «Vorpremiere» über die geplante Lancierung eines Serviceangebotes auf der Glasfaser der Gemeinde informiert. Leider lässt die Premiere noch weiter auf sich warten. Zwar läuft das Produkt inzwischen bei rund 10 Testpersonen weit gehend stabil, und ein Grossteil der möglichen Kundschaft wäre vermutlich auch zufrieden mit dem Angebot. Nur gibt es leider weiter-

hin zu viele nicht befriedigende Details, die den Gemeinderat veranlasst haben, den Start weiter zu verschieben. Der Gemeinderat hofft noch immer, die Lancierung mit dem vorgesehenen Servicepartner vornehmen zu können. Im Sinne der Vorsicht wurde aber entschieden, auch nochmals alternative Kooperationen zu prüfen, auf dass wir auf jeden Fall auf unserer Glasfaser bald ein tolles Angebot lancieren können!


### **Neustart für Dorfladen Winterberg**

Hoherfreut hat der Gemeinderat zur Kenntnis genommen, dass der Trägerverein ein sympathisches Pächterehepaar gefunden hat, welches den Dorfladen anfangs Juli wieder eröffnen wird. Gemäss dem seinerzeit von der Gemeindeversammlung genehmigten «Ladenreglement», kann die Gemeinde bei Bedarf die Dorfläden unterstützen. Gestützt darauf hat der Gemeinderat den neuen Betreibern ein zinsloses Darlehen als Starthilfe gewährt. Nun zählen wir darauf, dass auch die Einwohner für neuen Schwung im Dorfladen sorgen!

### **Einführung einer RMS- / Gever-Softwarelösung in der Verwaltung**

Im Sinne eines Grundsatzentscheides hat der Gemeinderat bereits 2014 beschlossen, ein Record Management System (RMS) / ein Geschäftsverwaltungsprogramm (Gever) für die Gemeindeverwaltung und -werke einzuführen. Mit der Einführung einer entsprechenden Softwarelösung sollen eine auch für elektronische Daten klare und gesetzeskonforme Bewirtschaftung der Ablage, eine klar definierte Ablagedauer sowie verbesserte Abläufe und Geschäftskontrollen sichergestellt werden.

Nach einer umfassenden Evaluation wurden zur Offertstellung schliesslich zwei, auf Gemeinde- und Staatsarchiv-Ansprüche spezialisierte, Unternehmen eingeladen. Nach der Auswertung hat der Gemeinderat beschlossen, die Softwarelösung CMIAXioma der Firma CM Informatik AG in Schwerzenbach anzuschaffen. Die für den Kauf anfallenden Kosten (einmalig Fr. 92'750.-, jährlich wiederkehrend Fr. 18'822.80) wurden bewilligt.



**Restaurant**  
*Riet*

**Sommer-Grill-Abende im Riet**  
mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen  
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!  
**Mittwoch 20. Juli und Donnerstag 25. August 2016 ab 18.30 Uhr**  
**Voranzeige: Musik-Brunch mit dem Musikverein Kempttal**  
**Sonntag 4. September 2016**  
**Betriebsferien: 23. Juli bis und mit 15. August 2016**  
[www.restaurant-riet.ch](http://www.restaurant-riet.ch) / [info@restaurant-riet.ch](mailto:info@restaurant-riet.ch)

Lindauerstrasse 27  
8317 Tagelswangen  
Tel. 052 343 50 22

### Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat konnte wiederum diverse Grundstückgewinnsteuern veranlagern. Der aktuelle Kontostand der Grundstückgewinnsteuern beträgt erfreulicherweise bereits Fr. 1'236'448.00. Im Voranschlag 2016 wurden Fr. 1'100'000.– budgetiert.

### Konzept Frühförderung genehmigt

Frühförderung ist als gesellschaftliche und bildungspolitische Herausforderung in den letzten Jahren ein zentrales Thema geworden. Immer mehr Kindergärtnerinnen / Kindergärtner berichten bei Schuleintritt von teilweise gravierenden Entwicklungsunterschieden zwischen den Kindern. Diese lassen sich oft nicht mehr kompensieren und ziehen sich durch die ganze Schullaufbahn hindurch.

Die Ressorts Bildung und Soziales der Gemeinde Lindau haben das Problem erkannt und ein entsprechendes Konzept mit Vorschlägen für gezielte und umsetzbare Massnahmen erarbeitet. Es wurden Möglichkeiten gefunden, wie die Familien mit den bestehenden und neu eingerichteten Angeboten besser erreicht und wie diese miteinander vernetzt werden können. Abläufe und Möglichkeiten der Zusammenarbeit sind geklärt sowie Synergien optimal genutzt. Eine Planung der Umsetzung sowie eine grobe Kostenschätzung und die notwendige Kommunikation sind im Konzept entsprechend aufgeführt.

Der Gemeinderat hat das Konzept Frühförderung in zustimmendem Sinn zur Kenntnis genommen und beschlossen, dieses in einer dreijährigen Pilotphase umzusetzen. Nach der Pilotphase werden die neuen Massnahmen evaluiert.

### Heinz Peier als Mitglied in das Forum Lindau gewählt

Als Nachfolger für die zurückgetretene Alexandra Schulthess hat der Gemeinderat Heinz Peier aus Tagelswangen als Mitglied in das Forum Lindau gewählt. Der Gemeinderat wünscht Herr Peier viel Erfolg und Freude in seinem neuen Amt.

### Sanierung der Holzschnitzelheizung im Schulhaus Grafstal billiger als befürchtet

Das Oberstufenschulhaus Grafstal wird durch eine zentrale Holzschnitzelheizung beheizt. Im Jahr 2013 wurde die Gemeinde vom Amt für Wasser, Energie und Luft (AWEL) aufgefordert, die Anlage gemäss den geltenden Vorschriften mit einer Abgasfilteranlage nachzurüsten. Nach Abklärungen mit Fachleuten und nach Prüfung allfälliger Alternativen ist der Gemeinderat zum Schluss gekommen, dass das Schulhaus nach wie vor mit einer Holzfeuerung beheizt und der zu gross dimensionierte Kessel durch einen kleineren Hackholzkessel inkl. Steuerung und angebauter Abgasfilteranlage ersetzt werden soll. Nachdem erste Abklärungen eine Kostenschätzung von rund Fr. 468'000.– ergeben hatten, wurde nun eine wesentlich preiswertere Variante gefunden. Für die Sanierung der Heizungsanlage hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 350'000.– freigegeben und den Auftrag für die Planung und Begleitung des Projektes an die Firma EHV Technik AG in Effretikon vergeben.

### Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat folgende ausländische Personen, vorbehältlich der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung, in das Bürgerrecht der Gemeinde Lindau aufgenommen:

- Alberto und Susanne Brocchetti, italienischer Staatsangehöriger / deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in Grafstal
- Sheza und Pendije Aljimi, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft in Kempthal
- Edis Saliji, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Tagelswangen
- Agron Gjibexhi, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Grafstal

### Beitrag an die Stiftung Netzwerk in Rüti

Der Gemeinderat genehmigte einen Unterstützungsbeitrag von jährlich Fr. 3'805.90 zu Gunsten der Stiftung Netzwerk in Rüti. Der Beitrag wurde für drei Jahre (2017 bis 2019) bewilligt.



**HEV** Region Winterthur  
Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäfers und Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens  
[www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) 052 212 67 70

Verkauf  
Schätzung  
Bauberatung  
Rechtsberatung  
Vermietung

HEV macht den Unterschied - Überzeugen Sie sich!  
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.  
Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümerverband!





Die privatrechtliche Stiftung betreibt im Rahmen der Dezentralen Drogenhilfe für das Zürcher Oberland verschiedene Einrichtungen (Auffangwohngruppe, Begleitetes Wohnen, Wohnhilfe, Jobbus/Garage). Die Finanzierung dieser Angebote erfolgt grösstenteils durch Tagestaxen und Einnahmen aus Aufträgen. Die Gemeinden des Zürcher Oberlandes leisten einen Defizitbeitrag in der Höhe von Fr. 0.70 pro Einwohner. Im Gegenzug profitieren diese Gemeinden aufgrund der gewährten Unterstützung von günstigeren Tagestaxen. Auch die Sozialbehörde Lindau arbeitet eng mit der Stiftung zusammen.

### **Belagssanierung an der Kreuzstrasse in Winterberg**

Das Strassenstück Kreuzstrasse (Poststrasse bis Eschikerstrasse) in Winterberg ist in einem schlechten Zustand: NetZRisse, Belagsausbrüche, lose Randsteine sowie Unkraut, das aus vielen offenen Fugen spriest, machen eine Belagssanierung unumgänglich. Für die Sanierung hat der Gemeinderat ein Verpflichtungskredit von Fr. 49'300.– (inkl. MwSt.) genehmigt und den Auftrag an die Firma Brossi AG in Winterthur vergeben.

### **Personelles**

Am 1. Juli hat Barbara Bertschi ihre Stelle als Sachbearbeiterin im Fachbereich Soziales und Gesellschaft angetreten. Die Stelle wurde im Zusammenhang mit einer Neuorganisation des Fachbereiches Soziales und Gesellschaft geschaffen und soll die bisherigen Mitarbeitenden entlasten. Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal heissen Frau Bertschi herzlich willkommen!

Ebenfalls am 1. Juli feiert Regula Lüber, Leiterin der Gemeindebibliothek a.i., ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Der Gemeinderat bedankt sich bei Regula Lüber für ihren langjährigen Einsatz und die Treue zur Arbeitgeberin.

### **Ferner hat der Gemeinderat**

- zur Vernehmlassung «Ausscheidung gerinneverelevanten Schutzwälders (Tobelwälder)» Stellung genommen.
- die Jahresrechnung 2015 sowie den Voranschlag 2017 des Sozialdienstes des Bezirks Pfäffikon (sdbp) genehmigt.

*Viktor Ledermann, Gemeindeschreiber  
Manuela Derrer-Fehr, Abteilung Präsidiales*

## **Gemeindeversammlung vom 13. Juni**

### **Anwesend: 46 Stimmberechtigte**

Die Jahresrechnung 2015 der politischen Gemeinde Lindau schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von Fr. 2'161'937.94 ab. Diese Zahl steht einem Voranschlag von Fr. 36'500.– gegenüber.

Wieso diese Diskrepanz? Die Budgetierung ist terminlich fixiert, sie muss bereits Ende August abgeschlossen sein

und somit finden viele Einflussfaktoren keine Beachtung mehr. Diese Umstände können eine genaue Vorhersage erschweren und somit Abweichungen zur Folge haben.

### **Genehmigung Jahresrechnung 2015**

Dem Aufwand von Fr. 43'665'943.25 steht ein Ertrag von Fr. 45'827'881.19 gegenüber, was ein Ertragsüberschuss von den oben genannten Fr. 2'161'937.94 zur Folge hat. Der Voranschlag budgetierte einen Aufwand von Fr. 44'912'600.– sowie einen Ertrag von Fr. 44'949'100.–, was einen wesentlich tieferen Ertragsüberschuss zur Folge gehabt hätte.

Diverse Faktoren konnten zu diesem Ergebnis beitragen. Minderausgaben respektive Mehreinnahmen in diversen Bereichen überwogen die steigenden Sozialkosten. Auch bezüglich Ausgaben, wird jeweils die Notwendigkeit sowie Tragbarkeit genau geprüft.

Mit ein Grund für das erfreuliche Resultat sind beispielsweise die Steuererträge, die um Fr. 660'000.– höher ausfielen als budgetiert. Dazu beigetragen haben sowohl natürliche als auch juristische Personen.

Diverse geplante Projekte konnten günstiger als budgetiert realisiert werden oder wurden zurückgestellt. Ebenfalls positive Auswirkungen zeigten die um rund Fr. 479'000.– tiefer ausfallenden Kosten im Bereich der Sonderschulungen. Die Schulgelder im Bereich Sonderschulung beliefen sich auf Fr. 1'114'665.– anstelle der budgetierten Fr. 1'593'800.–. Auch konnten die variablen Kosten der Schule tief gehalten werden, ohne einen Qualitätsverlust im Unterricht hinnehmen zu müssen.

Die Sozialkosten hingegen sind im Rechnungsjahr weiterhin gestiegen. Diese Kosten sind jedoch fremdbestimmt und können von der Gemeinde nicht beeinflusst werden.

### **Investitionsrechnung**

Hier stehen Ausgaben von Fr. 4'353'851.85 Einnahmen von Fr. 1'533'225.30 gegenüber. Die Nettoinvestitionen betrugen Fr. 2'820'626.55. Im Finanzvermögen werden Investitionen von Fr. 2'480'157.65 ausgewiesen. Auf der Gegenseite stehen Einnahmen von Fr. 4'100'000.–. Dies entspricht einer Nettoveränderung von Fr. 1'619'842.35.

### **Bilanz**

Hier stehen sich Aktiven und Passiven von Fr. 42'388'790.59 gegenüber. Die Einlage des Ertragsüberschusses von Fr. 2'161'937.94 hat neu ein Eigenkapital von Fr. 23'405'045.60 zur Folge.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Bereits um 20.10 Uhr bedankte sich Gemeindepräsident Beni Hosang bei allen Anwesenden, die auf das EM-Spiel verzichtet hatten und lud zum anschliessenden Apéro ein.

### **Nächste Gemeindeversammlung:**

5. Dezember, 19.30 Uhr

*Manu Staubli, Redaktion*



## **Lindau erarbeitet Strategie für die kommunale bauliche Entwicklung**

Die Gemeinde Lindau entwickelte sich in den letzten Jahren kontinuierlich. Eine rege Bautätigkeit zieht sich über die Jahre hin und führte zu einem erheblichen Anstieg der Einwohnerzahl. Aufgrund des zu erwartenden weiteren Wachstums hat sich der Gemeinderat Lindau entschieden, im zweiten Halbjahr 2016 eine Analyse als Vorbereitung zu einer räumlichen Entwicklungsstrategie durchzuführen. Der Startschuss mit dem beauftragten Planungsbüro hat bereits stattgefunden.

Die verschiedenen Ortsteile der Gemeinde Lindau unterscheiden sich stark, neben reinen Wohngebieten hat es gut erschlossene Arbeitsplatzgebiete, Zentrumsgebiete mit gemischten Nutzungen, aber auch eine attraktive Kultur- und Naturlandschaft. Angesichts des Siedlungsdrucks möchte der Gemeinderat unter Einbezug der Bevölkerung eine Strategie erarbeiten, wie die bestehenden Qualitäten erhalten und gestärkt und unternutzte Gebiete erneuert und weiterentwickelt werden können.

Der Gemeinderat hat das Planungsbüro sapartners (Zürich) beauftragt, die Gemeinde bei der Erarbeitung einer räumlichen Entwicklungsstrategie zu unterstützen. Die angekündigten Gestaltungspläne in Winterberg, allfällige weitere Planungen und Bauvorhaben sowie die Schulraumplanung werden laufend in den Strategieprozess aufgenommen. Ende Juni hat der Startschuss mit dem Planungsbüro stattgefunden. Sapartners erarbeitet nun die Grundlagen für die räumliche Entwicklungsstrategie und analysiert Aspekte von Siedlungsentwicklung, Nutzung, Sozioökonomie, Infrastruktur, Verkehr und Landschaft / Freiraum.

### **Informationsveranstaltung am 27. Oktober**

Nach Vorliegen der Analyse wird im Herbst die Bevölkerung orientiert und eingeladen, sich im Prozess einzubringen. Diese Informationsveranstaltung findet am Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19.00 Uhr, statt (Details folgen in einer der nächsten Ausgaben des Lindauers). Basierend auf der Analyse und der Auswertung der Rückmeldungen der Bevölkerung wird anschliessend die räumliche Entwicklungsstrategie erarbeitet. Diese Gesamtschau wird eine Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat sein im Hinblick auf eine allfällige spätere Bau- und Zonenordnungsrevision, die eine langfristige, zielgerichtete, koordinierte und qualitativ hochwertige Gemeindeentwicklung ermöglichen soll.

*Der Gemeinderat*

### **Die räumliche Entwicklungsstrategie führt zu folgenden Zielen:**

1. Führungsinstrument für Gemeindebehörden, um die hohe Wohn- und Lebensqualität in der Gemeinde und die damit verbundene Standortattraktivität zu erhalten und zu erhöhen. Frühzeitige und weitsichtige Weichenstellung ermöglichen
2. Raumbedürfnisse befriedigen ohne das Siedlungsgebiet weiter auszudehnen
3. Gemeindeinterne Willensbildung
4. Wissen, was zu erhalten ist, wie es ist, und den Handlungsspielraum kennen für künftige Entwicklungen

Kurz: «Eine sorgfältige Planung sichert ein massvolles Wachstum und nimmt Rücksicht auf die gewachsenen Dorfstrukturen.»





## Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Können Sie sich noch erinnern, wie Sie als Kinder und Jugendliche die Sommerferien herbei gesehnt haben? Ich habe dieses Gefühl noch irgendwie in mir, erinnere mich an die letzten Prüfungen fürs Zeugnis, oder fürchtete ich mich vielleicht gar vor diesen?

Nie aber haben wir uns als Kinder gefragt, wie es in der Vorferienzeit wohl unseren Lehrpersonen ging oder was die ganze Schule zur Vorbereitung des neuen Schuljahres alles tun muss. Es wäre uns wohl ungleich besser gegangen, hätten wir gewusst, dass auch die Lehrpersonen oder die Schule «unter Druck» sind.

Sie haben es in der Zeitung gelesen; etliche Klassen stehen noch ohne oder mit nicht ausreichend qualifizierten Lehrpersonen da. Vielleicht ist es einfach Glück, vielleicht hat es aber auch mit rechtzeitiger Planung und Stellenausschreibung zu tun, mit unserem guten Schulklima oder mit dem Engagement unserer Schulleitungen, dass wir in Lindau alle Vakanzen besetzt haben. Wir konnten auswählen und uns für gut qualifizierte Lehrpersonen entscheiden, die auch ins Team passen.

Und wie jedes Jahr darf ich Ihnen auch vermelden, dass alle unsere Schülerinnen und Schüler der dritten Oberstufe eine Anschlusslösung gefunden haben. Dieser glückliche Umstand ist sicher nur einem engagierten und funktionierenden Zusammenspiel zwischen Elternhaus, Jugendlichen und den Lehrpersonen der Oberstufe zu verdanken. Ich gratuliere allen zu diesem erfolgreichen Schritt und wünsche allen Jugendlichen eine interessante Lebenskarriere.

Auch die Schüler und Schülerinnen sind ihren Klassen zugeteilt worden – eine oft schwierige Aufgabe für die Schulleitungen und die Verwaltung. Es sind eine Vielzahl von Rahmenbedingungen zu beachten: ausgewogene Klassengrössen und Klassenzusammensetzung, Familienverhältnisse und Freundschaften, und nicht zuletzt die individuellen Wünsche von Eltern machen diese Aufgabe jedes Jahr schwierig(er). Hier trifft das Sprichwort «allen Leuten recht getan, ...» voll und ganz zu. Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern eine gute Lern- und Lebenszeit in ihrer (neuen) Klasse.

Die Schüler nutzen die Sommerferien zur Erholung, für die Lehrpersonen sind die Sommerferien grund-

sätzlich Arbeitszeit, ausser sie beziehen ganz offiziell Ferien. Die Lehrpersonen bereiten in dieser unterrichtsfreien Arbeitszeit das neue Schuljahr vor, arbeiten Liegegebliebenes auf oder entwickeln neue Ideen und Projekte.

Ich persönlich freue mich noch auf die Präsentation der Resultate aus den Projektarbeiten der 3. Oberstufe und auf das Jahresschlusssessen. Ihnen allen wünsche ich einen wirklich schönen und warmen Sommer, erlebnisreiche Ferien, gute Erholung und allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einen guten Start ins neue Schuljahr.

*Kurt Portmann, Schulpräsident*

## Aus der Schulpflege

### Bericht aus der Klausur

Eine gute Stimmung unter den Teilnehmenden, eine grosse Bereitschaft, sich einzubringen und nicht zuletzt auch die ruhige Umgebung im Greuterhof in Islikon haben dazu geführt, dass wir die Klausurziele erreicht haben.

Am Freitag hat sich die Schulpflege mit der Entwicklung der Schule generell befasst. Dabei stand die Tatsache im Mittelpunkt, dass sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren verändern wird, weil durch die Überbauung von grösseren Landparzellen in Winterberg und Tagelswangen unsere Bevölkerung um ca. 1000 Personen ansteigt. Das hat unweigerlich Auswirkungen auf die Schule, den Schulraum, deren Standorte und die Schulstrukturen.

Am Samstagvormittag standen die Überprüfung des Schulprogramms und die Diskussion um das Leitbild der Schule Lindau auf dem Programm.

Alle drei Schulen haben nach einer ersten systematischen Überprüfung über den Arbeitsfortschritt der im Schulprogramm vorgesehenen Themen berichtet, kleinere Anpassungen am Schulprogramm im Sinne einer rollenden Planung vorgeschlagen. Die Schulpflege hat die Aktivitäten und den Arbeitsfortschritt in den Projekt- und Arbeitsgruppen der Schule erfreut zur Kenntnis genommen und dankt ausdrücklich allen Lehrpersonen für ihr Engagement.

Aktuell verfügt jede Schule in Lindau über ein eigenes Leitbild, die Schule Lindau als Ganzes jedoch nicht. Im Sinne einer Auseinandersetzung mit gemeinsamen Werten waren wir uns schnell einig: Wir wollen und brauchen ein neues gemeinsames Leitbild. Der an der Klausur entwickelte Wortlaut wird nun noch in den Schulen diskutiert, anschliessend für die Schule Lindau als gemeinsame Grundhaltung proklamiert.

Der Samstagnachmittag war der Einführung des vom Kantonsrat beschlossenen neuen Berufsauftrags für

die Lehrpersonen gewidmet. Im Grundsatz verfolgt der Berufsauftrag die Zielsetzung, die Anstellung der Lehrpersonen von der traditionellen Lektionenverpflichtung (hier sind alle Nebenaufgaben inkludiert) in eine Prozentanstellung mit definierten Aufgabenverpflichtungen zu überführen. Neu wird also eine Lehrperson nicht mehr für 28 Lektionen, sondern zu 100 % angestellt werden. Diese Umstellung bedingt z.B. eine bis heute nicht verlangte Erfassung der Arbeitszeiten. Die Schulpflege hat die dazu notwendigen Rahmenbedingungen diskutiert.

*Kurt Portmann, Schulpräsident*

## Aus der Schule

### Gelungener Sporttag der Sekundarschule Grafstal

Trotz unsicherer Wetterprognose entschied das Lehrerteam der Oberstufe Grafstal sich für eine Durchführung des Leichtathletik-Sporttages am Dienstag, 21. Juni. Dieser Mut wurde belohnt, denn wir konnten den Anlass bei trockener Witterung über die Bühne bringen. Vom kalendarischen Sommeranfang war aber bei weitem nichts zu spüren, was vielleicht gar nicht so schlecht war. Die Temperaturen waren richtig angenehm, um sich sportlich zu betätigen und Angst vor einem Sonnenbrand musste man definitiv auch nicht haben.

Um halb acht Uhr morgens hiess es für die rund 150 Schüler und Schülerinnen parat für Höchstleistungen zu sein. Schneller, höher, weiter war die Devise! Die Jugendlichen massen sich in den Disziplinen 80m-Lauf, Weitsprung, Hochsprung und Ballweitwurf. Der älteste Jahrgang hatte sich anstelle Letzterem zwischen Kugelstossen und Speerwurf zu entscheiden. Die Schüler gaben ihr Bestes, die Trainingsleistungen zu bestätigen oder gar zu überbieten. Nachdem alle Disziplinen absolviert waren, traf sich die gesamte Schüler- und Lehrerschaft bei der Sprintbahn für das Highlight des Tages. Die 80m-Finalläufe der schnellsten Sprinter waren angesagt. Pro Jahrgang traten nochmals je die vier schnellsten Mädchen und Knaben zum Vergleich an. Angefeuert von den Klas-

senkameraden wurden tolle Spitzenzeiten erreicht! Am Nachmittag absolvierten die Schüler den 2km-Lauf, welcher auf der Finnenbahn hinter dem Strickhof durchgeführt wurde. Die (meisten) Jugendlichen gaben auf den fünf Laufrunden ein letztes Mal ihr Bestes.

Um halb vier Uhr war für die letzten Läufer Schluss und wir Lehrpersonen zogen Bilanz. Es war ein wirklich schöner Leichtathletiktag mit motivierten Schülern, guten Leistungen und – ganz wichtig – ohne Verletzungen. Wir freuen uns bereits auf die Ausgabe 2017!

*Anita Zwald, Sportlehrerin*

### Tradition im Schulhaus Bachwis

Es ist schon wieder soweit: wir stehen kurz vor den Sommerferien und das bedeutet für die 3. Klässler des Schulhauses Bachwis – Theaterzeit. «Piraten lesen nicht» – so der Titel des Stückes. Diese Worte ringen einem schon ein erstes Schmunzeln ab.



*Die Piraten in voller Aktion.*

Nach der Auswahl galt es, 26 Kinder flott zu machen für ihren Auftritt. Jedes Kind nach seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten, die einen eher zurückhaltend, andere über sich hinauswachsend und singend dann alle zusammen. Kostüme mussten organisiert werden und verschiedene Utensilien für die Bühnenkulisse wurden gebastelt.

Am 22. Juni war es dann endlich soweit. Während der Auftritt vor den SchülerInnen schon Geschichte war, folgte am Abend die Vorstellung für Eltern, Geschwister, Grosseltern, Götti, Gotte... Mit der

**Keine Farbe  
ist uns zu bunt!**

**Morf** Malergesellschaft + Spickwerk

8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | [www.malermorf.ch](http://www.malermorf.ch)

tawa-elektrogeraete.ch

**TAWA**

Technikumstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)  
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

**052 212 99 25**

**Waschen**

Electrolux  
V-Zug, Miele  
Schulthess  
Bosch  
usw.



*Die fröhlichen Piraten der 3. Klasse Bachwis.*

Unbeschwertheit der Kinder wurde dieses Stück locker, fröhlich und mit so manchem Lacher über die Bühne gebracht.

Das können die kleinen Freuden des Alltags sein, welche es mehr zu beachten und zu geniessen gilt! Vielen herzlichen Dank für diesen herzerwärmenden Abend an alle Kinder der 3. Klasse im Schulhaus Bachwis und deren Lehrpersonen Gabriella Toedtl und Martina Brandenberger.

Mit einem kleinen Umtrunk und einem köstlichen Dessertbuffet wurde der Abend würdig beendet.

*Mutter eines «Piraten»*

### **Ein Veloparcours beim Schulhaus Bachwis**

Die Gemeinde Lindau hat per Ende Jahr 2015 beschlossen, auf dem Pausenplatz des Schulhauses Bachwis in Winterberg einen Veloparcours zu erstellen. Die dafür erforderlichen Arbeiten und das Material wurden in den Frühlingsferien 2016 geliefert und ausgeführt. Die Planung wurde in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei und der Koordinationsstelle für Veloverkehr erstellt.



*Letzte Instruktionen vor dem Start.*

Mit der Eröffnung des 1. Veloparcours in Lindau wird ein wesentlicher Beitrag zur Förderung des Velofahrens der Kinder und somit ihrer Verkehrssicherheit auf unseren Strassen realisiert. Durch die Schaffung eines aufgemalten Parcours mit der entsprechenden



*Geradeaus bis zur Stop-Markierung.*

Infrastruktur auf dem Pausenplatz wird, nebst der Möglichkeit für die frühe und praktische Veloschulung der Kinder im Schonraum, ein Freiraum für Kinder und Eltern geschaffen.

Am Morgen des 24. Mai wurde diese Anlage das erste Mal für die Velofahrschulung genutzt.



*Am Schluss gehts gemeinsam auf die Strasse.*

Dieser Parcours steht ausserhalb der ordentlichen Unterrichtszeiten der gesamten Bevölkerung zur freien Benützung zur Verfügung. Anhand der Infotafel können Sie sich vorbereiten und den Parcours dann gemäss den Bodenmarkierungen hoffentlich richtig durchfahren. Machen Sie mit und motivieren Sie sich selber und Ihre Kinder, vermehrt mit dem Velo zu fahren.

Die Gemeinde Lindau hat von der Koordinationsstelle für Veloverkehr des Kantons Fr. 1'000.00 an die Erstellungskosten von ca. Fr. 3'500.00, erhalten.

*Heinz Lieberherr, Liegenschaftenverwalter*

### **Termine:**

15. Juli                      letzter Schultag im Schuljahr 2015/2016

**18. Juli  
bis 19. August    Sommerferien**



## Bewerbungstag

Bereits zum vierten Mal fand am 27. Mai in der Sekundarschule Grafstal der Bewerbungstag für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Sekundarschule statt.

Der Bewerbungstag wird vom Elternrat mit grosser Mithilfe der Schulleitung und der Lehrerschaft organisiert und findet jedes Jahr guten Anklang bei den betroffenen Schülerinnen und Schülern. Auch dieses Jahr konnten wieder zahlreiche Expertinnen und Experten für das Projekt begeistert werden und die Jugendlichen verbrachten einen interessanten, lehrreichen und zukunftsorientierten Tag an der Schule. Bereits am Vorabend des grossen Tages fanden sich die Mitglieder des Elternrates an der Schule ein und trafen die letzten Vorbereitungen wie Zimmer anschreiben, Tische und Stühle bereitstellen und die Inbetriebnahme der Kaffeemaschine.

Am frühen Freitagmorgen waren dann alle pünktlich da, um die vielen Experten zu empfangen. Nach einem kurzen Briefing trafen auch schon die ersten Schüler ein, um sich registrieren zu lassen. Gleichzeitig konnten sie sich auch für zwei der verschiedenen Workshops einschreiben, so dass am Schluss jeder der 48 Schüler seinen eigenen Tagesablauf mit seinen individuellen Schwerpunkten hatte.

Pünktlich um 8 Uhr ging es dann los mit einer allgemeinen Einführung von der Schulleiterin Gabi Meyer und der Vorstellung der einzelnen Experten und ihrer Unternehmen. Es gelang dem Elternrat wiederum kompetente und sympathische Experten für diesen Tag zu gewinnen. Einige davon waren auch schon in den Vorjahren dabei und für einige war es das erste Mal an unserer Schule.

Nach einer kurzen Einführung übernahm Herr Trindler vom BIZ Uster das Wort und zeigte in einer eindrücklichen Rede die Wichtigkeit des Tages auf. Mit Praxisbeispielen, Umfragen und beeindruckender Begeisterung konnte er den jungen Menschen aufzeigen, dass für sie schon bald ein neuer Lebensab-

schnitt beginnen wird und dass sie gut darauf achten sollen, wie sie die Weichen für die Zukunft stellen. Viele der Schüler bewiesen, dass sie schon einen relativ klaren Plan vor Augen haben, während andere noch ein bisschen mehr Informationen brauchten, in welche Richtung der Weg der Berufswahl gehen soll. Herr Trindler hat auch klar aufgezeigt, dass er und das BIZ Uster jederzeit für die Jugendlichen da sei und sie mit offenen Armen zu einem Gespräch empfangen wird. Auch die wichtige Rolle der Eltern wurde aufgezeigt und konnte hoffentlich viele der Schüler dazu motivieren, gemeinsam mit den Eltern diesen Weg zu beschreiten.



*Bewerbungssituationen eins zu eins nachgestellt.*

Thomas Rast von der Axa Winterthur und Alexandra Suess von Allianz Suisse führten die Jugendlichen in die Techniken der Bewerbungsmodalitäten und der «soft skills» ein. Mit ihren informativen Präsentationen konnten sie den Schülern schon vor den Übungen aufzeigen, dass solche Tipps aus der Praxis äusserst wertvoll sind.

Anschliessend trafen sich die Schüler einzeln bei den Experten in verschiedenen Klassenzimmern und führten ein erstes Bewerbungsgespräch durch, andere erhielten Tipps wie sie ihr zuvor erstelltes Bewerbungsdossier noch verfeinern könnten. Diese wichtigen Breakouts halfen den Schülern, eine reale Vorstellungsrunde zu absolvieren und gaben das Gefühl, wie es dann in Zukunft sein könnte. Die gut geplanten Zeitfenster der individuellen Stundenpläne erlaubten den Jugendlichen viele verschiedene Workshops zu besuchen. Neben den Bewerbungsgesprächen und Dossierbesprechungen gab es Work-

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
| Unsere Dienstleistungen unter<br>und über dem Boden  |  | <a href="http://www.aweka.ch">www.aweka.ch</a><br><a href="http://www.flächenreinigung.ch">www.flächenreinigung.ch</a> |  |
| <b>AWEKA</b>   |  | <b>AWEKA AG</b>  |  |
| Flächenreinigung GmbH  |  | Rohrreinigung + Schachtentleerung  |  |
| 8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse<br>9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22<br>076 363 76 20 |  | 8309 Nürensdorf<br>alte Winterthurerstrasse 58<br>044 836 90 27  |  |
|               |  |                                     |  |
| Wir wischen, waschen und reinigen Strassen,<br>Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.      |  |                                    |  |
|  |  |                                   |  |
|  |  | Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung<br>auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.                          |  |



*Der traditionelle Bewerbungstag nimmt einen hohen Stellenwert ein.*

shops zur Arbeit am Computer, E-Mail-Verfassung, situative Telefongespräche führen und eine Frage/Antwort-Session mit Lernenden.

Das Morgenprogramm endete mit den ersten Feedbacks der Fachpersonen an die Schülerinnen und Schülern.

Bei schönstem Wetter konnten dann alle Beteiligten draussen unter dem Vordach ein äusserst feines Mittagessen geniessen. Hauswirtschaftslehrerin Cornelia Gmür mit Hilfe von Danielle Hochstrasser und den Schülerinnen der 1. Sekundarschule zauberten ein Salatbuffet mit einer feinen Pastete hin. Gekrönt wurde dies dann noch von einem Dessertbuffet mit wundervollen Kreationen – vielen herzlichen Dank dafür!

Das Nachmittagsprogramm startete pünktlich und wurde von allen Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement und Interesse angegangen. Bei realen Telefongesprächen mit Experten als Gesprächspartnern wurden die Jugendlichen gefordert und gefördert. Ein interessanter Workshop war auch «erster Eindruck/Knigge», bei welchem den Schülerinnen und Schülern vermittelt wurde, wie sie sich kleiden sollen und wie wichtig der erste Eindruck bei einem Gespräch ist. Für eine optimale Vorbereitung auf das Bewerbungsgespräch diente der Workshop «PC-Recherche», bei welchem die Jugendlichen anhand des Firmenprofils im Internet möglichst viele Informationen suchen mussten. Zusätzlich zu den Work-

shops profitierte jede und jeder von einem zweiten persönlichen Vorstellungsgespräch.

Zum Abschluss des Nachmittages trafen sich alle um 15 Uhr für eine letzte Feedbackrunde. Die Experten lobten die Schülerinnen und Schüler und bestätigten ihnen, sich gut und seriös auf diesen Tag vorbereitet zu haben. Sie seien überzeugt, dass dank diesem Projekttag alle mehr Sicherheit für den Bewerbungsprozess gewonnen hätten und dass die Berufswahl nicht immer geradlinig verläuft, sondern auch Umwege zum Berufsziel führen können. Sie wiesen nochmals darauf hin, dass man sich im Vorfeld intensiv mit der zukünftigen Tätigkeit beschäftigen soll und dass Schnuppertage in der Entscheidungsfindung helfen können.



*Da war Konzentration und Einsatz gefragt.*

Mit Post-it-Zetteln konnten dann auch die Jugendlichen ein Feedback geben, auf welchen eine grosse Dankbarkeit zu lesen war. Sie empfanden den Tag als äusserst lehrreich, interessant und vielseitig.

Die Schulleitung und der Elternrat bedankten sich bei allen Beteiligten herzlich fürs Kommen und verabschiedeten die Expertinnen und Experten mit einem Glas Honig vom Strickhof. Der herzliche und langanhaltende Applaus der Schülerinnen und Schüler war sichtlich ein Zeichen der Wertschätzung an alle Beteiligten, die sich für das Gelingen dieses wertvollen Tages eingesetzt hatten. Der Elternrat ist überzeugt, dass alle Schülerinnen und Schüler nach diesem intensiven Projekttag für zukünftige Bewerbungsgespräche gerüstet sind und wünscht allen viel Glück bei der Suche nach einer passenden Lehrstelle!

### **Ein herzliches Dankeschön an:**

Claudia Avino, Gemeinde Lindau; Olga Bolliger, Implenia Schweiz; Thomas Bolliger, Lerch AG; Eric Fischer, azw; Patricia Gadiet Dietschi, RAV; Michael Gehring, Givaudan; René Geissberger, MSW; Medina Livadic, Coop; Heinz Peier, Post; Thomas Rast, AXA Winterthur; Sandro Riechsteiner, Midor; Ralph Roggensinger, Rieter; Gabriel Rütter, Schindler; Stefan Stäheli, Jowa; Michael Stockmann, Coop; Peter Stoll, Marty Druckmedien; Alexandra Suess, Allianz; Emil Trindler, BIZ Uster.

*Patrick Roethlisberger, Elternrat*





## Aus der Gemeindeverwaltung

### Gemeindehausgalerie

Die Bilderausstellung von Josette Krebsler dauert noch bis zum 31. August. Die Ausstellung kann während den normalen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung besucht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Änderung der kantonalen Baugesuchs-Abwicklung

Ab dem 1. Juli 2016 benötigt der Kanton nur noch ein Exemplar der vollständigen Baugesuchsakten!

Der Kanton Zürich hat die Arbeitsprozesse im Bereich «Baugesuchsabwicklung» optimiert.

Ab 1. Juli 2016 werden die Gesuche bei der Baudirektion nur noch elektronisch bearbeitet. Bis zur Einführung der elektronischen Plattform für Baugesuche (ePB-ZH) wird die Leitstelle alle Baugesuche scannen und den kantonalen Fachstellen in elektronischer Form zur Beurteilung zustellen. Das heisst, in Zukunft benötigt der Kanton nur noch ein vollständiges Exemplar der Baugesuchsakten.

Für Sie als Gesuchsteller hat diese Umstellung positive Effekte: Vereinfachung der Baugesuchseingabe, weniger Dossiers, ökologischer Grundgedanke.

Bei der Gemeinde sind nach wie vor die Unterlagen 3-fach einzureichen. Vorteilhaft ist die zusätzliche Einreichung per Mail. Besten Dank!  
*Abteilung Bau + Werke*

### Änderung der kantonalen Bauverfahrensverordnung / Erleichterte Bewilligungsverfahren bei Kleinstbauten und Reklamen

Vor knapp einem Jahr hat der Regierungsrat in der kantonalen Bauverfahrensverordnung Erleichterungen im Bewilligungsverfahren von Kleinstbauten und von Solaranlagen beschlossen. Während die Meldepflicht von Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen bereits per 1. November 2015 in Kraft gesetzt wurde, werden nun nach Abschluss eines Beschwerdeverfahrens auch die Erleichterungen bei der Bewilligung von Kleinstbauten per 1. Juli 2016 gültig.

#### Die Änderungen betreffen

- Bauten und Anlagen in Bauzonen – ohne Kernzone
- deren Gesamthöhe nicht mehr als 2.5 m betragen
- und die eine Bodenfläche von höchstens 6 m<sup>2</sup> überlagern.

Diese Bauten und Anlagen bedürfen neu keiner Baubewilligung mehr, sofern sie nicht in der Kernzone, im Geltungsbereich einer anderen Schutzanordnung oder eines Ortsbild- oder Denkmalschutzinventars und im Bereich von Baulinien liegen.

In der Praxis dürfte sich dies insbesondere auf Gartenhäuser, Schöpfe oder Spielgeräte beziehen. Bisher beschränkte sich die Befreiung auf Bauten und Anlagen mit weniger als 1.5 m Höhe und höchstens 2 m<sup>2</sup> Bodenfläche.

Zu beachten ist, dass trotz Erleichterung bei der Bewilligungspflicht grundsätzlich die Grenzabstände gemäss der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Lindau eingehalten werden müssen.

Um nachbarschaftlichen Streitigkeiten vorzubeugen, wird bei Unterschreitung der Grenzabstände empfohlen, vor der Erstellung einer Baute oder Anlage das Näher- oder Grenzbaurecht im Grundbuch eintragen zu lassen oder zumindest das schriftliche Einverständnis der Nachbarschaft einzuholen. Auf Gartenhäuser und Schöpfe, die die genannten Masse überschreiten, findet weiterhin das baurechtliche Baubewilligungsverfahren Anwendung.

Eine weitere Änderung betrifft nicht leuchtende Eigenreklamen auf privatem Grund. Bislang waren Reklamen bis zu einer Fläche von ¼ m<sup>2</sup> von einer baurechtlichen Bewilligung ausgenommen. Neu beträgt die Mindestfläche, für die keine Bewilligung erforderlich ist, ½ m<sup>2</sup>.

Weiterhin bewilligungspflichtig sind die Reklamen in der Kernzone, und zwar unabhängig von der Grösse.

Bei Unsicherheiten zur Bewilligungspflicht von Bauten und Anlagen ist es generell sinnvoll, die Abteilung Bau + Werke der Gemeinde Lindau zu kontaktieren.

Diese Informationen stehen zur Verfügung auf [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch)

### Akten zur öffentlichen Einsicht

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch) unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

## Gemeindeverwaltung

### Abteilung

#### Bau und Werke:

|                   |               |
|-------------------|---------------|
| Bereich Bau       | 058 206 44 60 |
| Gemeindewerke     | 058 206 44 80 |
| Elektrizitätswerk | 058 206 44 70 |

#### E-Mail:

|                   |
|-------------------|
| bauamt@lindau.ch  |
| werkhof@lindau.ch |
| ewl@lindau.ch     |

### Abteilung Bildung und

#### Gesellschaft:

|   |               |
|---|---------------|
| Bereich Einwohnerkontrolle<br>/ AHV-Zweigstelle | 058 206 44 01 |
| Bestattungsamt                                  | 058 206 44 01 |
| Bereich Bildung                                 | 058 206 44 20 |
| Bereich Jugend                                  | 052 345 20 16 |
| Bereich Soziales                                | 058 206 44 10 |

#### E-Mail:

|                           |
|---------------------------|
| ewk@lindau.ch             |
| ewk@lindau.ch             |
| schulverwaltung@lindau.ch |
| jugendbuero@lindau.ch     |
| sozialamt@lindau.ch       |

### Abteilung Finanzen und

#### Liegenschaften:

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| Bereich Finanzen       | 058 206 44 30 |
| Bereich Liegenschaften | 058 206 44 45 |
| Bereich Steuern        | 058 206 44 40 |

#### E-Mail:

|                          |
|--------------------------|
| finanzen@lindau.ch       |
| liegenschaften@lindau.ch |
| steuern@lindau.ch        |

### Abteilung Präsidiales:

|                         |               |
|-------------------------|---------------|
| Sekretariat Gemeinderat | 058 206 44 50 |
|-------------------------|---------------|

#### E-Mail:

|                |
|----------------|
| info@lindau.ch |
|----------------|

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Montag:                  | 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr |
| Dienstag bis Donnerstag: | 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr |
| Freitag:                 | 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)           |

### Öffnungszeiten Schulverwaltung

|                      |   |
|----------------------|---|
| Montag, Mittwoch und |   |
| Donnerstag:          | 08.30 bis 11.30 Uhr                         |
| Dienstag:            | 08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr |
| Freitag:             | 07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)           |

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

## Freie Sitzplätze in der S19 / Medienmitteilung SBB AG

Zu den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am Abend ist die Zürcher S-Bahn besonders gut ausgelastet. Nutzen Sie deshalb die Zusatz-S-Bahn S19. Diese verkehrt nur wenige Minuten vor bzw. nach der S3 / S8 und verfügt über freie Sitzplätze. Umsteigen lohnt sich!

Die S19 verkehrt während den Hauptverkehrszeiten und fährt zum Beispiel nur gerade 3 Minuten nach der S8.

### Verbindungen nach Zürich HB

|                    |         |             |
|--------------------|---------|-------------|
| Pfäffikon ZH ab    | .07 .37 | Gleis 1     |
| Fehraltorf ab      | .10 .40 | Gleis 1     |
| Illnau ab          | .13 .43 | Gleis 1     |
| Effretikon ab      | .21 .51 | Gleis 6     |
| Dietlikon ab       | .25 .55 | Gleis 2     |
| Wallisellen an     | .28 .58 | Gleis 4     |
| Zürich Oerlikon an | .33 .03 | Gleis 1     |
| Zürich HB an       | .39 .09 | Gleis 31/32 |

### Verbindungen ab Zürich HB

|                    |         |             |
|--------------------|---------|-------------|
| Zürich HB ab       | .19 .49 | Gleis 33/34 |
| Zürich Oerlikon ab | .25 .55 | Gleis 2     |
| Wallisellen ab     | .28 .58 | Gleis 3     |
| Dietlikon an       | .30 .00 | Gleis 1     |
| Effretikon an      | .37 .07 | Gleis 6     |
| Illnau an          | .43 .13 | Gleis 2     |
| Fehraltorf an      | .46 .16 | Gleis 2     |
| Pfäffikon ZH an    | .52 .22 | Gleis 1     |

Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Lindau empfehlen wir, für den Transport zum Bahnhof Effretikon die Buslinie 659, mit Anschluss an die S19, zu benutzen.

Weitere Informationen zum Fahrplan finden sie auf [www.sbb.ch/s19](http://www.sbb.ch/s19) oder über die SBB Mobile App.

*SBB AG, Personenverkehr, Regionalverkehr*

## Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region!

044 836 48 01, [www.schippert.ch](http://www.schippert.ch), Nürensdorf

## Achtung!

## August-Lindauer

Redaktionsschluss: Freitag, 15. Juli

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Montag, 25. Juli



## Den eigenen Solarstrom selbst nutzen

Produziert ein Hausbesitzer auf dem Dach Solarstrom und braucht diesen zur selben Zeit im Haus, so heisst das «Eigenverbrauch». Durch den Eigenverbrauch reduziert der Hausbesitzer seine Kosten für den Strombezug aus dem öffentlichen Netz.

Mit jeder selbstkonsumierten Kilowattstunde der eigenen Solarstromanlage lassen sich um die 20 Rappen sparen (inkl. Netznutzungsentgelt und Abgaben). Für ein Einfamilienhaus macht das pro Jahr je nach Grösse der Solaranlage und Eigenverbrauch zwischen 250 und 500 Franken aus. Die Kosten für den Solarstrom vom eigenen Dach sind etwa gleich hoch oder nur leicht höher, so dass sich die Rahmenbedingungen eignen, eine eigene Solarstromanlage zu planen.

Damit Hausbesitzer mehr vom eigenen Solarstrom für sich selbst nutzen können lohnt es sich, elektrische Geräte dann zu betreiben, wenn die Sonne scheint und die eigene Anlage Strom produziert.

### Energieberatungsstelle Region Winterthur

Wie viel Heizkosten kann ich mit einer guten Wärmedämmung sparen? Lohnt sich der Einsatz der energiesparenden LED-Lampen? Ist es Zeit für den Ersatz der Heizung?

Wer sich mit Fragen rund um Energieeffizienz und erneuerbare Energien beschäftigt, braucht eine kompetente Anlaufstelle. Für Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lindau nimmt die Energieberatung Region Winterthur diese Aufgabe wahr.

Die Beratung erfolgt am Telefon, während eines Besuchs vor Ort beim Ratsuchenden oder auf Voranmeldung im entsprechenden Gemeindehaus.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch) oder erhalten Sie bei: Energieberatungsstelle Region Winterthur  
c/o Nova Energie GmbH  
Rüedimoosstrasse 4  
8356 Ettenhausen  
052 368 08 08  
[energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch)



### Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen. Ebenfalls wird der Winterdienst durch hinausragende Äste stark behindert.

Gestützt auf § 14-17 der kantonalen Strassenabstandsverordnung (700.4; SAV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Strassen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurück geschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.5 m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist ein Abstand vom Strassenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurück zu schneiden und danken für das Verständnis.

*Gemeindewerke Lindau*

**Garage Quici**  
Kemptthal

Seit bald 30 Jahren  
mit Herzblut für Sie da



T 052 345 21 48 | [garage@quici.ch](mailto:garage@quici.ch) | [www.quici.ch](http://www.quici.ch)

### Melden Sie sich bei Feuerbrandverdacht bei der Gemeinde

Feuerbrand ist eine bakterielle Pflanzenkrankheit, die in Kernobstanlagen, Hochstammobstgärten und Baumschulen (Apfel, Birne, Quitte) grossen Schaden anrichten kann. Zu den Wirtspflanzen gehören auch Cotoneaster, Scheinquitte, Feuerdorn, Vogelbeere und Weissdorn.

Eine vollständige Wirtspflanzenliste und viele weitere Informationen zu Feuerbrand sind auf der Internetseite [www.feuerbrand-zh.ch](http://www.feuerbrand-zh.ch) zu finden.

Auf Ihrer Gemeindeverwaltung können Sie das Merkblatt «Feuerbrand im Hausgarten» gratis beziehen.

### Wie ist Feuerbrand zu erkennen?

Hauptsächlich über die Blüte dringen die Feuerbrandbakterien in die Wirtspflanzen ein. Vom Stielgrund her verfärben sich Blüten und Blätter braun bis schwarz. Oft krümmt sich die Spitze befallener Äste hakenförmig. Äste bis hin zur ganzen Pflanze sterben ab. Erste Symptome sind wenige Wochen nach der Blüte sichtbar.

### Was tun bei Befallsverdacht?

Feuerbrand ist meldepflichtig. Wenden Sie sich bei einem Verdachtsfall direkt an den Gemeindekontrollleur Herrn Hugo Eugster (058 206 44 82 oder [hugo.eugster@lindau.ch](mailto:hugo.eugster@lindau.ch)).

Er verfügt über die nötigen Kenntnisse und Kontakte, wie im entsprechenden Fall am besten vorzugehen ist. Wegen der Verschleppungsgefahr sollten befallene Pflanzenteile nicht berührt oder selber abgeschnitten werden.

Wenn Sie näher als 500 m zu einer Obstanlage oder einem grossen Obstgarten wohnen, sind Neupflanzungen von Wirtspflanzen gemäss Fachstelle Pflanzenschutz unerwünscht.

Obstproduzenten Ihrer Gemeinde sind Ihnen dankbar, wenn Sie mithelfen, den Feuerbrand-Befallsdruck so niedrig wie möglich zu halten.

Ab Juni sind die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs, um Wirtspflanzen auf Feuerbrand zu kontrollieren.

*Gemeindewerke Lindau*

### Feuerwerk und Tiere

Damit der Nationalfeiertag für Mensch und Tier als ein freudiger Tag in Erinnerung bleibt, nachfolgend einige Hinweise zu Knallkörpern, Feuerwerk und Höhenfeuer:

- Erst am Feiertag: Zünden von Feuerwerk ist nur am 1. August gestattet. Somit besteht eine geringere Belastung für Mensch und Tier.
- Lieber bunt als laut: Um die Umwelt zu schonen, ist das Abbrennen von Feuerwerken, die nicht knallen (Vulkane, Sonnen etc.), empfehlenswert. Es sind vor allem die lauten Knaller, welche Tiere in Angst und Panik versetzen.
- Vorsicht ist geboten: Abbrennen von Feuerwerk nicht in unmittelbarer Nähe von Ställen, Wäldern oder gar weidenden Tieren; dies auch wegen der akuten Brandgefahr.
- Dem Tier zuliebe: Schützen Sie Ihre Haustiere während des Feuerwerks, indem Sie diese bei geschlossenen Fenstern sicher zu Hause halten.
- Aufgepasst beim Verbrennen von Ästen oder anderen Materialien: Haufen aus Ästen oder anderem Material sind in den Augen eines Igels und anderen Kleintieren ideale Schlaf- oder Aufzuchtplätze. Zum Verbrennen bestimmte Holzbeigen sollen deshalb erst unmittelbar vor dem Abbrennen aufgeschichtet werden, damit keine Igel oder anderen Kleintiere, die darin Unterschlupf gesucht haben, in den Flammen sterben müssen. Andernfalls sollte der Haufen vor dem Anzünden vorsichtig umgesetzt werden!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Tieren einen schönen und unbeschwerten 1. August.

- 🚗 Neuwagen und Occasionen
- 🔧 Service und Reparaturen aller Marken
- 🚚 Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
- ⛽ Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
- 🌬️ Klimaservice
- 🚗 Ersatzfahrzeuge
- 👤 spezielle Kundenwünsche

#### DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen

Tel: +41 (0)52 343 67 14 · [dorfgarage-tagelswangen.ch](http://dorfgarage-tagelswangen.ch)



**MEDCRANIO.ch**  
Praxis für Craniosacraltherapie für Mensch & Tier

Beatrice Voserli · Dipl. Craniosacraltherapeutin · Familienheile Osteopatin  
55x Heilpraktikerstrasse 48 · 8308 Hohenwil · Tel: +41 76 316 06 38  
Email: [info@med-cranio.ch](mailto:info@med-cranio.ch) · Website: [www.med-cranio.ch](http://www.med-cranio.ch)



## Lindauer Bundesfeier 2016

**Montag, 1. August, im Lindengüetli,  
Brüttenerstrasse, 8315 Lindau, mit folgendem Programm:**

- 16.45 Uhr Treffpunkt Lindengüetli anschliessend Spaziergang nach Eschikon. Besichtigung der Forschungsstation für Pflanzenwissenschaften der ETH Zürich. Spaziergang zurück zum Lindengüetli. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.
- 18.00 Uhr Apéro im Lindengüetli, offeriert von der Gemeinde und Eröffnung der Festwirtschaft.
- 18.30 – 19.15 Uhr Auftritt Echo vom Bäzibuck
- 19.15 – 19.30 Uhr Geläute der Kirchenglocken
- 19.30 – 20.15 Uhr Konzert Musikverein Kempptal
- 20.15 Uhr Geläute der Kirchenglocken
- ca. 20.15 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Bernard Hosang  
Festansprache durch **Martin Graf, alt Regierungsrat und ehemaliger Stadtpräsident Illnau-Effretikon, Grüne**  
Anschliessend Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz. Der Fackelzug wird nach dem gemeinsamen Singen gebildet. Im Anschluss erhalten die Kinder im Lindengüetli eine Wurst mit Brot.
- ab 18.00 – 24.00 Uhr Festwirtschaft geführt vom FC Kempptal mit Livemusik von Dayana  
Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme an den Feierlichkeiten ein!

Gemeinderat Lindau

Alle News und Infos  
findest du neu auch  
hier:



[www.jugilindau.ch](http://www.jugilindau.ch)

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau

### Badiplausch in den Sommerferien

In der ersten Ferienwoche sind wir bei schönem Wetter von Mittwoch bis Freitag (20. bis 22. Juli) von 12 bis 18 Uhr mit der Spielkiste in der Badi – falls du neue Spiele ausprobieren, dich sportlich betätigen willst oder einfach nur mit uns schwatzen willst, freuen wir uns über deinen Besuch. Gerne dürfen auch jüngere Kinder oder Erwachsene unsere Spielkiste nutzen! Bei schlechtem Wetter öffnen wir stattdessen den Jugendtreff in Tagi.

Ebenfalls sind wir bei der «Badi by Night» am Freitag, 15. Juli mit der Spielkiste vor Ort – in der Hoffnung auf schönes Wetter. Sonst öffnen wir den Treff von 17 bis 22.30 Uhr.

### Sommerferienprogramm – Foxtrail!

In der letzten Ferienwoche machen wir auch dieses Jahr wieder Ausflüge ab der 5. Klasse – freie Plätze gibts noch am Mittwoch, 17. August für den Foxtrail in Züri mit Znacht. Für nur Fr. 25.– bist du dabei! Wir treffen uns um zirka 13 Uhr und werden spätestens um 20 Uhr wieder zurück sein.

Verbindlich anmelden kannst du dich direkt via Mail oder per Flyer, der dir in der Schule verteilt wurde. Anmeldeschluss ist der 20. Juli (aufgrund Betriebsferien der Jugendarbeit). Wie immer gilt «first come, first served».

### Vorankündigung: Chilbi

Wie jedes Jahr sind wir auch im 2016 an der Lindauer Chilbi dabei. Wir werden einerseits wiederum die beliebten Waffeln und Cocktails anbieten, andererseits überlegen wir uns auch eine Spielmöglichkeit. Für die Bar benötigen wir am Sonntag sowie am Montag aktive Mithilfe – interessierte Kinder und Jugendliche können sich gerne bereits jetzt bei uns melden.

### Zur Info: Betriebsferien der Jugendarbeit

In den mittleren drei Sommerferienwochen (vom 23. Juli bis am 14. August) machen wir Betriebsferien und sind in Lindau nicht erreichbar. Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder unter [jugendbuero@lindau.ch](mailto:jugendbuero@lindau.ch) sowie auch auf [www.jugilindau.ch](http://www.jugilindau.ch) zur Verfügung.

Jugendarbeit Lindau

GEMEINDE LINDAU JUGENDTREFF

## Sommerferienprogramm 2016

### Badiplausch

1. Ferienwoche, 20. - 22. Juli:

**Mittwoch, 20. - Freitag, 22. Juli: Badiplausch! Von 12 - 18 Uhr sind wir mit der Spielkiste in der Badi Grafstal - komm vorbei.**

Es stehen dir verschiedenste Spiele zur Verfügung, die du zusammen mit uns nutzen oder auch ausleihen kannst!

**!!ACHTUNG: bei schlechtem Wetter findet der Badiplausch nicht statt und wir bitten dafür den Jugendtreff in Tagilwangen!!**

Jugendarbeit Lindau - Ringstrasse 30 - 8315 Tagilwangen  
Tel: 052 345 20 16 - [jugendbuero@lindau.ch](mailto:jugendbuero@lindau.ch)  
[www.jugilindau.ch](http://www.jugilindau.ch)

**Ihr Haustechniker  
für Heizung und Sanitär**

(Heizung und Sanitär AG)

## hebeisen

Projektierung/Installation  
von Heizungsanlagen und  
Alternativheizungen  
Sanitäre Installationen  
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen  
Heizung und Sanitär AG  
Inhaber Andreas Frey  
Rigacher 5  
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch  
[www.hebeisenag.ch](http://www.hebeisenag.ch)

Telefon 052 345 19 49  
Fax 052 345 14 11

## reformierte kirche lindau

### Begegnung wagen!

#### Donnerstag, 7. Juli

ab 10 Uhr im Café Raindl in Winterberg

Sich austauschen, Zeit füreinander haben, sich einfach so treffen und plaudern, gemütlich zusammensitzen...

Diakon Severin Frenzel freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

### Filmabend

Film, Gespräche, Gemeinschaft und ein Nachtessen

#### Montag, 11. Juli von 17 bis 20 Uhr Pfarrhaus Lindau

Anmeldung an Diakon Severin Frenzel unter  
frenzel@kirche-lindau.ch oder 076 700 30 65

### Voranzeige: Pfarrgartenfest

#### Freitag, 19. August um 17.30 Uhr

Pfarrhaus/ -garten Lindau



Das Pfarrhaus ist zwar derzeit unbewohnt, dennoch – oder gerade deshalb – wollen wir den Pfarrgarten mit

Leben erfüllen. Am Freitag, 19. August feiern wir das 11. Pfarrgartenfest in Lindau.

Ab 17.30 Uhr laden wir herzlich zum Apéro ein, ab 18 Uhr Grillieren, Essen, Gemeinschaft und gemütliches Beisammensein.



### Eröffnung Dorfladen Winterberg am 8. Juli

Wir freuen uns ausserordentlich, dass der Dorfladen Winterberg ab Freitag 8. Juli wieder geöffnet ist.

Mit Tamara und Simon Leemann haben wir eine sehr gute Lösung für die Führung des Dorfladens gefunden. Tamara arbeitete im Volg und Simon ist Koch und kennt sich mit Lebensmitteln aus. Man sagt auch, dass er die besten Sandwiches macht... Die junge Familie hat viele Ideen, die sie nach und nach im Dorfladen umsetzen möchten.



*Die neuen Gesichter im Dorfladen Winterberg: Familie Leemann.*

Zusammen mit der Familie Leemann und MAXI Spar hat sich die Trägerschaft auf die Wiedereröffnung vorbereitet. Im Dorfladen werden Sie weiterhin die «Natürli»-Produkte, Fleisch von Minnig, Brot vom Beck und Produkte vom Strickhof einkaufen können. Zusammen mit dem Sortiment von MAXI Spar wird alles für den täglichen Bedarf angeboten.

Voraussichtlich Mitte September möchten wir den Dorfladen mit einem Festwochenende gebührend einweihen. Das genaue Datum werden wir im September-Lindauer bekanntgeben.

Überzeugen Sie sich selbst und kaufen Sie ab dem 8. Juli wieder in unserem Dorfladen ein und lernen Sie dabei Herrn und Frau Leemann kennen. Wir sind sicher, ihre freundliche und kompetente Art wird auch Sie motivieren, Ihre Einkäufe im Dorfladen zu tätigen. Mit Ihren Einkäufen sichern Sie den Weiterbestand des Dorfladens.

Vielen Dank allen, die mitgeholfen und uns immer wieder motivierten haben, einen Neustart des Dorfladens zu erreichen.

*Vorstand Trägerschaft Dorfladen Winterberg*

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:  
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

**WYSS AG** spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau  
Tel. 052 345 18 10  
www.spenglereiwyss.ch





## Chinderhüeti

**Wo:** Altes Schulhaus  
Eschikerstrasse 9, 8312 Winterberg

**Wann:** jeden Freitag von 8.45 bis 11.15 Uhr  
(ausgenommen Schulferien)

**Nächste Daten:**  
8. und 15. Juli

**Anmeldung:**  
Eine Voranmeldung  
ist nicht nötig.

**Mitbringen:**  
Finken und gesundes Znüni

**Kosten:**  
Für Mitglieder FVL (Familienverein Lindau): Fr. 12.–  
für das 1. Kind, jedes weitere Kind Fr. 10.–  
Für alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes wei-  
tere Kind Fr. 12.–

**Kontakte:**  
Daniela Mitzscherling 052 535 82 92  
Miriam Villegas 079 895 52 02



### Lindauer schreiben für Lindauer **Grossartiges Lindau mit seiner Postgeschichte**

Im Juni 1992 stellte Posthalter Bruno Hähnlein der Bevölkerung die neue Post zwischen dem Gasthof Rössli und der Bibliothek in Lindau vor. Mit dabei war seine treue «Helferin», die gut 20 Jahre alte Rechenmaschine. Im markanten Riegelbau entstand im ehemaligen Bauernhaus von alt Förster Emil Keller eine moderne Dienstleistungsstelle mit Telefonkabine,

Postfächern und Wertschriftenautomat. Hähnlein war bereits seit 18 Jahren in Lindau tätig, unweit des neuen Standortes. Vor seiner Amtszeit lagen die Geschenke der Lindauer Post während 70 Jahren in Frauenhänden und fast ein Jahrhundert bei der Familie Schenkel.

Die erste Postablage wurde am 1. November 1858 eingerichtet und von Susanna Hintermeister, der Witwe des Dorflehrers Karl Hintermeister, geführt. Dies für eine Jahresbesoldung von 72 Franken. Zwei Jahre vor der Jahrhundertwende wurde sie zur Telegraphistin gewählt. Drei Jahre später übernahm ihre Tochter Hulda Schenkel-Hintermeister die Postablage, die sie während 47 Jahren führte.

Zur selben Zeit kursierte erstmals ein Fährbote mit einem zwei- bis dreiplätzigem Wagen von Brütten nach Effretikon durch Lindau. Nach dem Ende der Postkutschenära im Jahre 1926 musste Hulda Schenkel mit dem Post-Leiterwägel zu Fuss nach Effretikon, die Post abliefern. Einige Hobbymathematiker rechneten, ob die zurückgelegten Strecken wohl dreimal um die Erde gereicht hätten. Ab dem Jahre 1948 übernahm Udilla Schenkel das Postbüro und mit der Neueröffnung im Jahre 1957 führte Karl Schenkel, einer der sechs Söhne von Hulda Schenkel, den Betrieb für weitere 15 Jahre.

Ob sich die Bevölkerung von Lindau an die vielen gegenwärtigen Veränderungen gewöhnt hat, bleibe dahingestellt. Das eindrückliche Dorfzentrum ohne Laden, Post und Restaurant ist halt die Folge einer neuen Zeit. Geblieben sind die Kirche auf der Anhöhe, die Gemeindeverwaltung und die Bibliothek. Eine Fortsetzung der Postgeschichte ist für den Dezember-Lindauer vorgesehen.

### **Wenn der Gemeinderat befiehlt**

In der Winterthurer Arbeiterzeitung (1897 bis 2008) erschien am 8. Juli 1946, also vor 70 Jahren, folgende amtliche Bekanntmachung wahrheitsgetreu abgeschrieben:

### **Lindau**

#### **Massnahmen gegen die Wohnungsnot**

Wir erinnern hiermit an die wichtigsten Vorschriften betreffend die Wohnungsnot:

1. Leerstehende oder freiwerdende Wohnungen sind unverzüglich dem Mietamte (Gemeinderatskanzlei) zu melden.
2. Mietverträge für Wohnungen dürfen erst abgeschlossen werden, wenn hierüber die Einwilligung des Mietamtes vorliegt.
3. Wer sich diesen Vorschriften widersetzt oder den selben zuwiderhandelt, kann mit Busse bis zu Fr. 1000.– bestraft werden.  
Lindau, den 8. Juli 1946. Der Gemeinderat

Verein LindauLebt / Historisches Archiv



## Reifen für alle Fahrzeuge

# PNEUHAUS WEGMANN

**Pneuhaus Wegmann AG**  
**8317 Tagelswangen**  
Tel. 052 343 11 68 · [www.pneuhaus-wegmann.ch](http://www.pneuhaus-wegmann.ch)

Mitglied der



Gruppe freier Reifenfachhändler



Zertifizierter Fachbetrieb

## 2016





## 24./25.Juni: Gemeindecup und Schülerturnier

Wenn am Samstagmorgen viele Kinder und Erwachsene auf den Sportplatz strömen, ist es endlich wieder soweit: Das heiss ersehnte Schülerturnier findet statt.



*Keine Mühen wurden gescheut, um in coolen T-Shirts spielen zu können.*



*Auch geruhsames Fachsimpeln gehörte dazu.*

Im Vorfeld wurden T-Shirts gedruckt, über Teamnamen befunden sowie eifrig trainiert und die beste Strategie bzw. Aufstellung herausgeklügelt.



*Die Sieger des Gemeindecups hatten allen Grund zum Jubeln: Die «Chrabbelgruppe».*



*Die 6. Klässler des Schulhaus Bachwis.*

Am Morgen richtete sich jede Mannschaft ihren Platz ein. Die einen luxuriös mit Zelt, andere spartanisch auf einer Bank im Trockenen. Die Schüler und Schülerinnen boten uns spannende Spiele und schöne Tore. Sie kämpften um jeden Ball und Tore wurden frenetisch auf und neben dem Platz gefeiert. Doch auch Gegentore und Niederlagen mussten schweren Herzens verdaut werden. Die Zuschauer unterstützten ihre Teams, sie jubelten und litten mit.

Mit wohl weniger Vorbereitung der einzelnen Mannschaften fand am Abend zuvor der Gemeindecup statt.

Bei bestem Wetter und guter Stimmung traten Firmen und Vereine aus der Gemeinde in drei Disziplinen gegeneinander an. Nebst fussballerischem Können mussten die Mannschaften ihr Geschick auch im Nagelhämmern und Leiterbowling unter Beweis stellen. Dieses Jahr konnte die Chrabbelgruppe den Cup für sich entscheiden.



*Kein Nagel wurde dem Gegner geschenkt.*

Der FCK bedankt sich bei allen Spielern und Spielerinnen für die fairen Spiele sowie allen Helfern und Helferinnen für ihren Einsatz.

*Vorstand FC Kemptal*



## Empfang der Armbrustschützen am Sonntag, 17. Juli

Vom 7. bis 17. Juli findet das Eidgenössische Armbrustschützenfest im Kanton Zürich, im Albisgüetli statt. Es ist in unserer Gemeinde zur Tradition geworden, dass die Ortsvereine der Gemeinde Lindau die Rückkehrer eines Eidgenössischen Sportanlasses mit einer Fahndedelegation und Anerkennungsworten eines Gemeinderats herzlich empfangen. Der Gemeindschiessverein Lindau als organisierender Verein, lädt die Bevölkerung der Gemeinde Lindau sowie die Mitglieder aller Vereine, Sponsoren und Interessierte ein, am Empfang der Armbrustschützen dabei zu sein. Gemeindepräsident Beni Hosang wird die Schützen mit einer Ansprache willkommen heissen und die Präsidentin des Armbrustschützenvereins, Nicole Gujer wird mit ihren Worten diese besonderen Tage nochmals Revue passieren lassen. Der Musikverein Kempththal sorgt für die besondere Umrahmung dieses Anlasses.

Die Armbrustschützen freuen sich auf den traditionellen Empfang und darauf, mit Ihnen allen anstossen zu können. Der Apéro wird durch die Gemeinde spendiert.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie teil am:

### Sonntag, 17. Juli, 18 Uhr, Dorfbrunnen Tagelswangen (Brückenwaage)

(bei Schlechtwetter vor dem Pneuhaus Wegmann auf der gegenüberliegenden Strassenseite)

*Mit sportlichen Grüssen  
GSV Lindau*

## Final der Kantonalmeisterschaft 30m (Jugend und Junioren)

Am Samstag, 18. Juni um 9.30 Uhr fand in Embrach der Jugend- und Juniorenfinal der Zürcher Kantonalmeisterschaft statt.

Die Qualifikation wurde «zu Hause» im eigenen Armbrustschützenhaus geschossen und umfasste 20 Schüsse. Total haben 42 Jugendliche dieses Heimprogramm absolviert. Die 12 Besten waren für den Final qualifiziert.

Salome Isler, Lindau, verpasste zwar mit 169 Punkten den direkten Finaleinzug ganz knapp, wurde aber nachnominiert und konnte so ebenfalls am kantonalen Final in Embrach teilnehmen.

Nach einem spannenden Wettkampf, mit etwas eigenwilligen Lichtverhältnissen, konnte Salome Isler sich mit 173 Punkten auf den guten 10. Schlussrang steigern.

Die Armbrustschützen Tagelswangen gratulieren Salome ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin «guet Schuss»!

*Sonja Heider, Armbrustschützen Tagelswangen  
J&S Trainerin C*

## 2. kommandierter Vereinscup

10 Aktivmitglieder trafen sich am Sonntag, 19. Juni im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen. Zwischen 10 und 11 Uhr ertönten die Kommandos!

In der «Kommandozentrale» waren Monica Heider, Eveline Bösch und Nicole Gujer tätig. Ihre Arbeit bestand darin, die Kommandos zu geben, die Schüsse einzeln auszuwerten und einzutragen, damit alle Schützen und Gäste die jeweiligen Resultate auf der Grossleinwand erkennen konnten.

Spannung und Nervosität stand in vielen Gesichtern der Schützen.

Um 10 Uhr startete der Wettkampf. Vorgängig wurden die Scheiben zugelost und alle über die wichtigen Kommandos und Abläufe informiert. Jedes «Vergehen» wurde mit einer Verwarnung bestraft. Eigentlich ein ganz einfacher Wettkampf, bei dem nur gemacht werden darf, was man sagt. Aber die Macht der Gewohnheit war teilweise stärker, und so konnten einige dem gewohnten Ablauf kaum widerstehen und erteteten bereits zu Beginn Verwarnungen.

Es waren 10 Schüsse zu absolvieren, wobei jeder einzelne öffentlich ausgewertet und bekanntgegeben wurde. Bis zur Hälfte des Wettkampfes gab es immer noch einige Punktgleichheiten.

Die J&S Trainerin C, Sonja Heider, startete den Wettkampf mit drei 10er, leider folgte dann, vermutlich spielten ihr die Nerven einen Streich, eine 6. Sie fing sich auf und glich den Schuss wieder mit einer 10 aus. Nach dem 5. Schuss lag sie mit einem Punkt



**Jäiser + Keller AG**  
Gartenbau – Gartenpflege  
8308 Illnau  
Tel. 052 343 65 65  
[www.jaiskeller.ch](http://www.jaiskeller.ch)

**Wir bauen nicht nur Gärten,  
wir pflegen sie auch**

**HIER WÄCHST  
ZUKUNFT**

J&S-GÄRTNER.CH



Die aktiven Schützinnen und Schützen im Einsatz.

Vorsprung auf Rang 1, gefolgt von den punktgleichen Patrick Lang, Rico Berli und Markus Hänni.

Patrick Lang zeigte in der 2. Hälfte starke Nerven und schoss mit fünf 10ern aus und erlangte damit den Sieg. Sonja Heider musste noch zwei 9er schreiben und lag somit zum Schluss auf dem guten 2. Rang. Es blieb spannend bis zum letzten Schuss!

#### Ranglistenauszug:

- |                 |    |
|-----------------|----|
| 1. Patrick Lang | 95 |
| 2. Sonja Heider | 94 |
| 3. Markus Hänni | 91 |
| 4. Rico Berli   | 90 |

Herzlichen Dank den beiden Helferinnen und allen Schützen für den tollen Wettkampf.

Nicole Gujer, Präsidentin

### Einladung zum Armbrust Volks- und Firmenschies- sen 2016 (Voranzeige)

#### Freitag, 2. September

von 18 bis zirka 22 Uhr

#### Samstag, 3. September

11 bis 16 Uhr

ab zirka 16.30 Uhr: Rangverkündigung

Armbrustschützenhaus, Hinterrietstrasse,  
Tagelswangen

Präsidentin: Nicole Gujer:  
078/626 72 80, gujer\_nicole@hotmail.com

Ressortleiter: Louis Bärtschiger  
079 963 84 07, louisbaer6@gmail.com

## Musiziersommer!



**musikschulealato**

Die Sommerferien stehen vor der Tür – herrlich, nach dem kalten Winter und dem nassen Frühling kann man endlich die lauen langen Sommerabende draussen geniessen! Die Schule ist weit weg, vergessen die Aufgaben. Fünf Wochen haben die Schüler Zeit: zum Lesen, zum Spielen, zum Zeichnen, zum Musizieren!

Wie auch während der vergangenen Sommerferien lanciert die Musikschule Alato im Sommer 2016 das Ereignis «Musiziersommer». Die Schülerinnen und Schüler werden dazu motiviert, sich mit ihrem Instrument, ihrer Stimme zu befassen. Das Ziel: an mehr als der Hälfte der Sommerferientage mindestens

15 Minuten zu musizieren. Es darf auf dem Instrument gespielt werden, man kann beim Wandern singen, in der Badi Bodypercussion betreiben, und all das soll im Musikpass, der bei der Musikschule bezo-



gen werden kann, festgehalten werden. Alle Teilnehmenden, die das Soll von 18 musikerfüllten Tagen erreichen und den Musikpass rechtzeitig abgeben, bekommen einen Sofortpreis, ein Zertifikat und nehmen am Wettbewerb teil, es gibt viele tolle Preise zu gewinnen.

Aber nicht nur das: Ein eigens zu der Melodie von Andrew Bonds Kinderlied «Summer adee» getextetes Musiziersommerlied wird von den Kindern in den Sommerferien geübt. Die Noten zum Lied stehen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden zum Download auf der Homepage der Musikschule zur Verfügung. Unter kundiger Anleitung der Dirigentin der Stadtjugendmusik Illnau-Effretikon, Monika Schütz, wird das Musiziersommerlied am Samstag, 27. August um 11 Uhr im Stadthausaal Effretikon eingeübt und als Konzert aufgeführt. Wer mitmachen will – auch Erwachsene und Sänger sind willkommen! – meldet sich bis zum 24. August bei der Musikschule an.



### Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr. 14 8307 Effretikon  
Tel. 052/343 49 68  
www.schluesel-bischoff.ch

**Türschliesser  
Türöffner  
Codetürschloss**



### Freie Plätze in der Musikschule

Auch wenn die Meldefrist für Neuanmeldungen am 1. Juni schon verstrichen ist, gibt es eventuell noch die Möglichkeit, zu Unterricht auf dem Wunschinstrument zu kommen! Auf Nachfrage im Sekretariat (052 354 23 30 oder [info@ms-alato.ch](mailto:info@ms-alato.ch)) wird unkompliziert nach Lösungen gesucht. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen – Erwachsene können den Unterricht auch unregelmässig und in Absprache mit der Lehrperson an Randstunden beziehen.



## Mittagstisch

### Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen Donnerstag, 7. Juli, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag  
Telefon 052 343 74 26

Voranzeige: Am 4. August findet im Chinderhuus ZicZac kein Mittagstisch statt – Sommerferien!

\*\*\*\*\*

### im Restaurant Tanne, Grafstal Donnerstag, 21. Juli, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 11 34

\*\*\*\*\*

### im Café Raindli, Winterberg Donnerstag, 28. Juli, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend  
Telefon 052 345 01 51

## Leserbrief

### Liebe Leserinnen und liebe Leser

Am 18. Juni wurde mir von der Gemeinde Lindau die Medienmitteilung der SBB AG zugestellt, wonach die Einwohner/innen der Gemeinde Lindau doch die Buslinie 659 mit Anschluss an die S19 benutzen sollen. Was? Wir haben eine neue Busverbindung? Super! Schön wärs!

Als Lindauer Einwohnerin des Ortsteils Winterberg steht mir ausschliesslich der Bus 650 im Halbstundentakt zur Verfügung. Mit diesem erreiche ich im besten Falle die S3, sofern der Bus keine Verspätung hat, was leider des Öftern der Fall ist. Lediglich die Anwohner der Ortsteile Tagelswangen und Lindau haben zu den Hauptverkehrszeiten die Möglichkeit, die Buslinie 659 zu nutzen, wobei die Einwohner von Tagelswangen nebst dem regulären Bus ja zusätzlich auch noch ihren 650er Entlastungsbus haben welcher, am Rande erwähnt, luxuriöserweise auch noch viertelstündlich fährt!

Den Einwohnern von Grafstal steht zusätzlich zum 650er an drei Haltestellen der Bus 655 aus Kyburg, direkt nach Effretikon, zur Verfügung.

Liegt diese Benachteiligung der Winterberger wohl daran, dass diese mit ihren aktuell rund 900 Einwohnern nicht die gleiche Priorität wie Tagelswangen (2'240) oder Grafstal (1'430) haben?

Ich wünsche mir vom jetzigen Gemeinderat, dass dieser die Bedürfnisse des „noch kleinen“ Ortsteils Winterberg besser wahrnimmt. Vielleicht könnte man sich bei den nächsten Wahlen dazu durchringen, sämtliche Ortsteile ausgewogen mit einem Vertreter im Gemeinderat zu besetzen? (Dieser Hinweis ist für die Ortsparteien gedacht, welche ja bekanntlich die strategischen Fäden ziehen!)

*Dominique Müller, Winterberg*

**FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG**

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | [www.fz-elektroag.ch](http://www.fz-elektroag.ch)

## Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **4./18. Juli**

## Wanderung



**Dienstag, 12. Juli**

Weissbad (816m) – Sonnenhalb (1100m) – Ahorn (1016m) – Lehmen (963m)

### Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Hof Weissbad wandern wir 2 ½ Std. teilweise auf offenem Gelände und auf Waldwegen zum Ahorn. Hier erwartet uns das Mittagessen. Nach der Mittagsrast geht es nach Lehmen, wo wir mit dem PubliCar um 15 Uhr nach Weissbad fahren.

### Wanderzeit:

ca. 3 ½ Std.

### Hinfahrt:

|            |             |          |
|------------|-------------|----------|
| Effretikon | ab 7.15 Uhr | Gleis 2  |
| Winterthur | ab 7.37 Uhr | Gleis 4  |
| Gossau     | ab 8.21 Uhr | Gleis 11 |

### Rückfahrt:

|            |              |         |
|------------|--------------|---------|
| Weissbad   | ab 15.53 Uhr |         |
| Gossau     | ab 16.50 Uhr | Gleis 4 |
| Winterthur | ab 17.35 Uhr | Gleis 6 |

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Sonnenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Siedwurst mit Chäshörnli und Apfelmus, Fr.18.50

### Kosten:

Kollektiv mit Halbtax: Fr. 24.80 (Lindauerbus nicht inbegriffen) Unkostenbeitrag Fr. 4.–

### Anmeldung:

Sonntag, 10. Juli zwischen 20 und 21 Uhr an Paul Eugster, 052 345 17 54

## Wanderung



**Dienstag, 26. Juli**

Von Stein SG nach Wildhaus

### Beschrieb:

Nach Kaffee und Brötli/Gipfeli im Café Ziehler in Stein wandern wir auf dem Thurwanderweg über Gugger, Steg und Brunnen bis Alt St. Johann. Das Mittagessen nehmen wir im Rössli ein.

Auf der anderen Talseite geht es an der Talstation der Itiosbahn vorbei, über Tannenbühl südlich von Lisig-  
haus, zur Post Wildhaus.

### Wanderzeit:

Stein – Alt St. Johann zirka 1 Std. 40 Min.

Alt St. Johann – Wildhaus zirka 1 Std. 25 Min.

### Hinfahrt:

|               |              |                           |
|---------------|--------------|---------------------------|
| Grafstal      | ab 07.18 Uhr | Bus 650<br>Neuer Standort |
| Winterberg    | ab 07.23 Uhr |                           |
| Lindau        | ab 07.28 Uhr |                           |
| Tagelswangen- |              |                           |
| Herdlen !     | ab 07.29 Uhr |                           |
| Effretikon    | an 07.34 Uhr |                           |
| Effretikon    | ab 07.45 Uhr | Gleis 2, S7               |
| Winterthur    | an 07.54 Uhr | Gleis 6                   |
| Winterthur    | ab 08.07 Uhr | Gleis 4                   |
| Wil           | ab 08.32 Uhr | Gleis 5                   |
| Wattwil       | an 08.55 Uhr |                           |
| Wattwil       | ab 09.05 Uhr |                           |
| Stein         | an 09.37 Uhr |                           |

### Rückfahrt:

|            |              |             |
|------------|--------------|-------------|
| Wildhaus   | ab 16.00 Uhr |             |
| Wattwil    | ab 17.05 Uhr | Gleis 3     |
| Wil        | ab 17.40 Uhr | Gleis 2     |
| Winterthur | ab 18.05 Uhr | Gleis 6, S7 |
| Effretikon | an 18.13 Uhr | Gleis 3     |
| Effretikon | ab 18.24 Uhr | Bus 650     |

### Ausrüstung:

Wanderschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Wanderstöcke

### Mittagessen:

Gemischter Salat, Fleischvogel mit Pilzen, Spätzli, Karotten, Dessert, Fr. 25.–

### Kosten:

Kollektivbillett Halbtax zirka Fr. 32.80 inkl. Bus Unkostenbeitrag Fr. 4.–

### Anmeldung:

Sonntag, 24. Juli von 20 bis 21 Uhr bei Hugo Bühlmann, 052 345 12 07; hc.buehlmann@bluewin.ch



## Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.  
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

**Notfallnummer 0848 99 11 22** (88 Rp./Minute)

Hier gelangen Sie rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr an eine kompetente Hausarztpraxis in Ihrer Umgebung.

Zu gewissen Zeiten wird die Nummer direkt zu den SOS-Ärzten geschaltet, so dass ärztliche Hilfe in jedem Fall gewährleistet ist.

**Zahnärzte:** Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

**Spitex-Dienste:** 052 355 57 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum Kempt, AZB (Alterszentrum Bruggwiesen), Märtplatz 19, 8307 Effretikon;  
Telefonisch erreichbar: Montag – Donnerstag 8 – 10 Uhr und 15 – 17 Uhr,  
Freitag durchgehend 8 – 14 Uhr (übrige Zeit Telefonbeantworter)

**Hebamme:** Spitex-Dienste 052 355 57 00

**Mütterberaterin:** 044 952 50 65

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Hochstrasse 12, 8330 Pfäffikon  
Persönliche Beratung: Jeden 1. + 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,  
in Tagelswangen, von 14 – 16 Uhr  
Telefonsprechstunde: Montag – Freitag, 8.30 – 10.30 Uhr 043 259 76 20

**Stillberaterin:**  
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika\_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

**Rotkreuz-Fahrdienst:**  
Einsatzleitung: Frau E. Brunner, Im Chrummenacher 18, 8315 Lindau 079 512 33 35  
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: einwohneramt@lindau.ch oder Telefon 052 355 04 44

Bearbeitung dieser Ausgabe: Yvonne Corrao, Monika Gilgen; Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: Marty Druckmedien AG, 8317 Tagelswangen

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

| August-Nummer | Inserateschluss<br>Montag, 11. Juli | Redaktionsschluss<br>Freitag, 15. Juli | Erscheinungsdatum<br>Montag, 25. Juli |
|---------------|-------------------------------------|--|---------------------------------------|
| September     | Montag, 15. August                  | Montag, 22. August                     | Donnerstag, 1. September              |
| Oktober       | Montag, 19. September               | Montag, 26. September                  | Donnerstag, 6. Oktober                |

# Veranstaltungen

|             |           |  |
|-------------|-----------|--|
| Donnerstag, | 7. Juli   | Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau |
| Dienstag,   | 12. Juli  | Pro Senectute, Wanderung Weissbad                                      |
| Freitag,    | 15. Juli  | Badi by Night, Schwimmbad Grafstal                                     |
| Sonntag,    | 17. Juli  | Empfang Armbrustschützen, 18 Uhr, Dorfbrunnen, Tagelswangen            |
| Donnerstag, | 21. Juli  | Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau |
| Dienstag,   | 26. Juli  | Pro Senectute, Wanderung Thurweg                                       |
| Montag,     | 1. August | Lindauer Bundesfeier, ab 16.45 Uhr, Lindengüetli, Lindau               |

## Abfallkalender Juli / August

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage [www.lindau.ch](http://www.lindau.ch). Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

| Datum:     | Sammlung:             | Ortsteil:      |
|------------|-----------------------|----------------|
| 06.07.2016 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 07.07.2016 | Grüngut               | ganze Gemeinde |
| 13.07.2016 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 14.07.2016 | Grüngut               | ganze Gemeinde |
| 20.07.2016 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 21.07.2016 | Grüngut               | ganze Gemeinde |
| 27.07.2016 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 28.07.2016 | Grüngut               | ganze Gemeinde |
| 03.08.2016 | Kehricht und Sperrgut | ganze Gemeinde |
| 04.08.2016 | Grüngut               | ganze Gemeinde |

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.

## Wir wünschen Ihnen allen

einen  
spannenden  
Rest der  
Fussball-  
EM!



**jeden ersten Samstag des Monats  
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächsten Samstagausgaben:  
2. Juli / 6. August**

Bei Kaffee und Gipfeli  
können Sie gemütlich  
Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

### Weitere Öffnungszeiten:

|                  |                     |
|------------------|---------------------|
| jeden Montag     | von 18.00–20.00 Uhr |
| jeden Mittwoch   | von 09.00–11.00 Uhr |
| jeden Donnerstag | von 16.00–18.00 Uhr |

### Zur Beachtung:

Während der Sommerferien ist die Bibliothek nur am Montag geöffnet.

*Das Bibliotheksteam*

## Nordic – Walking



### Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita - Parcours um 8.30 Uhr.  
Ende ca. 9.45 Uhr

Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Juli  
Mittwoch: 3. / 10. / 17. / 24. / 31. August  
Mittwoch: 7. / 14. / 21. / 28. September

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.